



**Geschäftsführung
Verkehrsausschuss**

Frau Krause

Telefon: (0221) 221-25909

Fax : (0221) 221-24447

E-Mail: angela.krause@stadt-koeln.de

Datum: 11.03.2010

**Auszug
aus dem Entwurf der Niederschrift der 4. Sitzung des
Verkehrsausschusses vom 09.03.2010**

öffentlich

**4.11 Fortschreibung Nahverkehrsplan Köln
hier: Schanzenstraße - Einrichtung einer Buslinie zur Interimsspielstätte der Oper
0624/2010**

RM dos Santos Herrmann merkt an, dass die SPD-Fraktion die Einrichtung dieser Buslinie für sehr sinnvoll erachte, sich jedoch frage, warum dies nicht schon früher geschehen sei. Der Bedarf sei dort sicherlich – unabhängig von den Opern-Besuchern - vorhanden. Zudem bitte sie um Mitteilung, ob diese Anbindung auf Dauer geplant sei.

RM Möring regt an, entsprechende Zählungen vorzunehmen.

RM Tull wirft die Frage auf, ob der Betrieb zumindest an den Wochenenden im Halbstundentakt bis 1.00 Uhr oder 1.30 Uhr verlängert werden könne; die Besucher des E-Werks und des Palladiums würden dieses Angebot sicherlich in Anspruch nehmen.

Seitens der FDP-Fraktion stimmt RM Kirchmeyer den Ausführungen ihrer Vorrednerin zu. Zudem plädiere auch sie für eine dauerhafte Einrichtung der Buslinie.

SE Fahlenbock bittet um Mitteilung, ob die provisorischen Haltestellen barrierefrei errichtet werden.

BG Streitberger erläutert, dass die Buslinie Kosten i.H.v. 300.000 € im Jahr verursache und die Verwaltung davon ausgehe, dass nicht viele neue Fahrgäste gewonnen werden können. Viele dort Beschäftigte seien im Besitz eines Jobtickets. Zudem bestehe Stadtbahnverkehr zwischen dem Wiener Platz und dem Bahnhof Mülheim. Die Einrichtung der Buslinie auf Dauer könne er aus Kostengründen nicht unbedingt empfehlen.

Herr Dörkes, Vertreter des Amtes für Stadtentwicklung und Statistik, führt ergänzend aus, dass die dort ansässigen Unternehmen durchaus eine Buslinie wünschen, aus den vom Beigeordneten erläuterten Gründen bisher jedoch davon abgesehen wurde. Der künftige Linienbetrieb sei nun konkret auf die Beschäftigten und auf die Besucher der Oper abgestimmt. Er räumt ein, dass der Weg von der Haltestelle der Linie 4, Von-Sparr-Straße, in den in Rede stehenden Bereich derzeit eher unattraktiv sei; im Zuge des Opernumzuges werde er jedoch ertüchtigt und mit einer guten Beleuchtung versehen. Ob die Einrichtung nun den vermehrten Abschluss von Jobticket-Verträgen bewirke und der Buslinienbetrieb somit auf Dauer erfolgen könne, müsse abgewartet werden.

Hinsichtlich der barrierefreien Gestaltung der Haltestellen wurde bereits Kontakt mit der Behindertenbeauftragten der Stadt Köln aufgenommen. In der Tat seien die Haltestellen nach derzeitigem Stand nur als Provisorien geplant, jedoch gebe es für Mobilitätseingeschränkte die Klapprampen in den Bussen und zudem sei auch ein weiterer Ortstermin mit der Behindertenbeauftragten an der Haltestelle am Palladium geplant, um ggf. weitergehende Maßnahmen abzustimmen.

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss verweist die Vorlage zur Anhörung in die Bezirksvertretung Mülheim.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt